

**Zeitschrift:** Eclogae Geologicae Helvetiae  
**Herausgeber:** Schweizerische Geologische Gesellschaft  
**Band:** 27 (1934)

**Anhang:** Tafeln  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

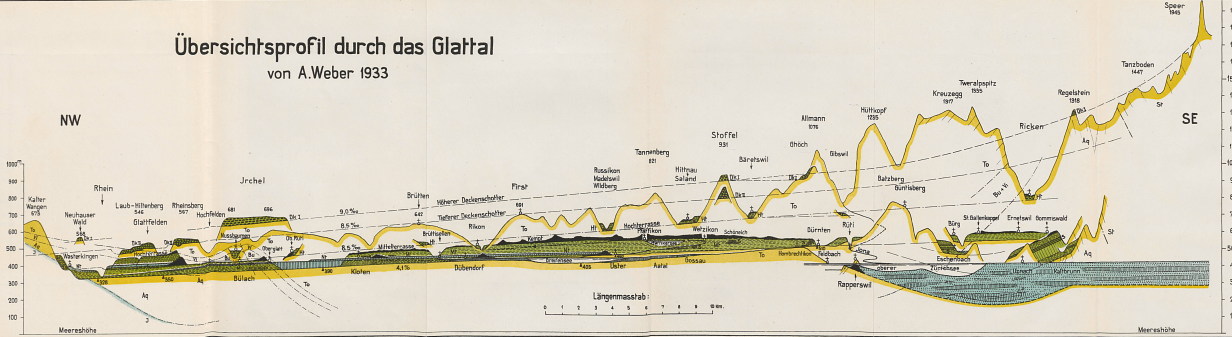
**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Übersichtsprofil durch das Glattal von A. Weber 1933

NW

SE



**Legende:**

Abkürzung	Stratigraphische Einheit	Geologisches Alter
W	Wallmoranen	To Tortonien
Wm	Tone u. Grundmoränenlehren	Vi Vindobonien
M	Mittleren assen- und Hochglacialer	Bu Burdigalien
S	Tone Lahn, Moräne	Aq Aquitanien
St	Schieferkohlen	St Stampien
Mi	Mittelrassenschober	Jura
M	Hochrassenschober Moräne	J Juraalkive
D	Fafrän: Deckenschober	
G	Glürnz	
R	höherer Deckenschober Moräne	

LITH. E. JOHANNES 1933, 1:100,000

Korrelationsstaben, Quelet'sche Frequenzpolygone und andere Darstellungen zu den variationsstatistischen Untersuchungen am Formenkreis der Globorotalia menardii - tumida (Fig. 1-14).

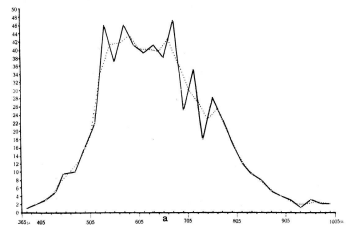


Fig. 1. Frequenzpolygon für die Dimension a (Breite), 600 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .  
a: Breite der Schalen  
—: Empirisches Polygon  
- - - - -: Sog. erstes Ausgleichspolygon

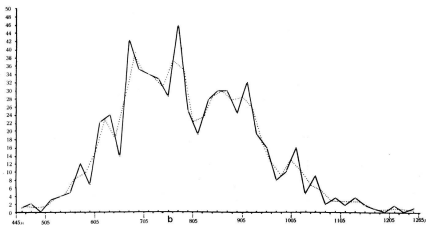


Fig. 2. Frequenzpolygon für die Dimension b (Länge der Schalen), 600 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .  
b: Länge der Schalen  
—: Empirisches Polygon  
- - - - -: Sog. erstes Ausgleichspolygon

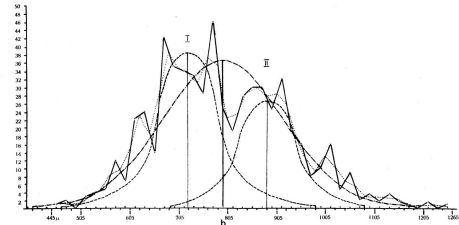


Fig. 3. Frequenzpolygone und Frequenzkurven für die Dimension b  
—: Empirisches Frequenzpolygon  
- - - - -: Sog. erstes Ausgleichspolygon  
- - - - -: Theoretische Kurven I und II ohne Schiefheit  
- - - - -: Symmetrische Biometrikurve für ein Kollektiv von 600 Exemplaren  
M: Mittelwert der empirischen und der idealen Kurve  
σ:emp.: Standardabweichung des empirischen Polygons

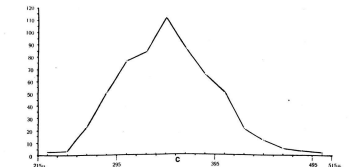


Fig. 4. Frequenzpolygon für die Dimension c (Dicke), 600 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .  
c: Dicke der Schalen  
—: Empirisches Frequenzpolygon

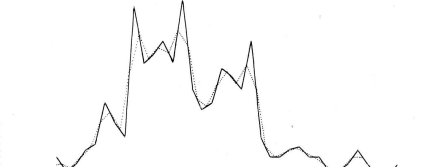


Fig. 5. Frequenzpolygon für die Dimension b (Länge), 300 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .  
b: Länge der Schalen  
—: Empirisches Frequenzpolygon  
- - - - -: Sog. erstes Ausgleichspolygon

Fig. 10. oben

Empirisches Frequenzpolygon für die Dimension b der Schalen der Globorot. men-tum, Klassen zu 20  $\mu$ , 600 Exemplare.  
—: Empirisches Frequenzpolygon  
- - - - -: Die theoretischen Kurven I und II ohne Schiefheit mit Zoneinteilung

unten

Korrelationstabelle für b & c und Verbreitung der makroph. und mikrosp. Individuen

\*: Exemplare nach der Grösse der Embryonalkammer als makroph. bestimmt

+ : Exemplare nach der Grösse der Embryonalkammer als mikrosp. bestimmt

•: Grenzen der Verbreitung der nach der Grösse der Embryonalkammer als makroph. bestimmten Exemplare

•: Grenzen der Verbreitung der nach der Grösse der Embryonalkammer als mikrosp. bestimmten Exemplare

Zahlen im Korrelationsfeld: Kammerfotanzahl der entsprechenden Exemplare

Zone I: Zone mit grosser Wahrscheinlichkeit nur mit Typen I

Zone II: Zone mit grosser Wahrscheinlichkeit nur mit Typen II

Zone III: Transgressionszone; Typen I und II gemischt

Zone IIIa: Gemischt, vorwiegend aber Typus I

Zone IIIb: Gemischt, vorwiegend aber Typus II

Die Frequenzanteile an den einzelnen Zonen finden sich in einer Tabelle S. 75 zusammengestellt.

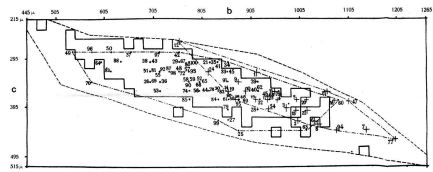


Fig. 6. Korrelationstabelle für die äusseren Dimensionen der Schalen b und c, 600 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .

b: Länge der Schalen

c: Dicke der Schalen

Zahlen: Laufnummern der Schalen aus der Urliste der sog. Ergänzungsmessungen

+ : Nach äusserlichen Merkmalen für mikrosp. gehalten

•: Nach äusserlichen Merkmalen für makroph. gehalten

- - - - -: Äusserste Grenze der im Korrelationsfeld vorkommenden Exemplare

- - - - -: Grenzen der Hauptmenge der im Korrelationsfeld vorkommenden Exemplare

- - - - -: Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosp. gehaltenen Exemplare

- - - - -: Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für makroph. gehaltenen Exemplare

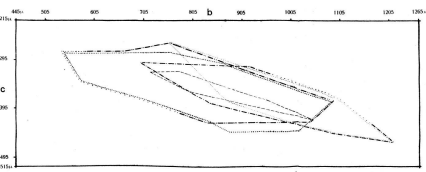


Fig. 7. Korrelationstabelle für b und c, 600 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .

b: Länge der Schalen

c: Dicke der Schalen

- - - - -: Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für makroph. gehaltenen Exemplare

- - - - -: Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosp. gehaltenen Exemplare

- - - - -: Grenzen der nach anatomischen Merkmalen als makroph. bestimmten Exemplare

- - - - -: Grenzen der nach anatomischen Merkmalen als mikrosp. bestimmten Exemplare

- - - - -: Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen für makroph. gehaltenen Exemplare

- - - - -: Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen für mikrosp. gehaltenen Exemplare

- - - - -: Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für makroph. gehaltenen Exemplare

- - - - -: Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosp. gehaltenen Exemplare

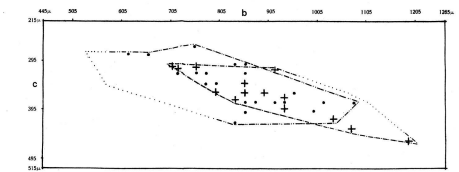


Fig. 8. Korrelationstabelle für b & c und Verbreitung der makrophären und mikrospären Individuen im Korrelationsfeld.

\*: Exemplare nach dem Charakter der Spirale als makroph. bestimmt

+ : Exemplare nach dem Charakter der Spirale als mikrosp. bestimmt

•: Grenzen der Verbreitung der nach dem Charakter der Spirale als makroph. bestimmten Exemplare

•: Grenzen der Verbreitung der nach dem Charakter der Spirale als mikrosp. bestimmten Exemplare

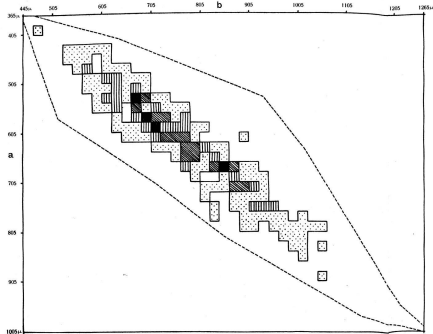


Fig. 9. Korrelationstabelle für die äusseren Dimensionen b und a, 600 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .

b: Länge der Schalen

a: Breite der Schalen

- - - - -: Äusserste Grenze des Gebietes mit Individuen im Korrelationsfeld

- - - - -: Klassen mit der Frequenz

1 2 3 4

5 6

7 8 9

10 und mehr als 10

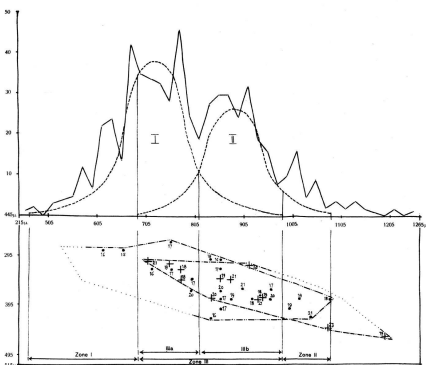


Fig. 10. Empirisches Frequenzpolygon für die Dimension b der Schalen

Legende siehe oben

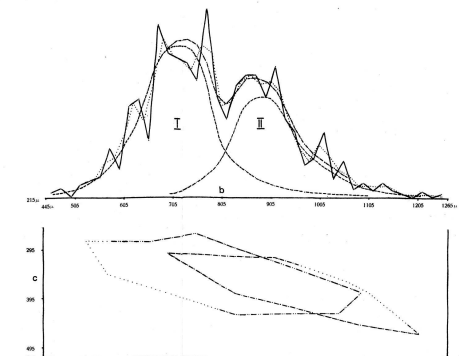


Fig. 11. oben

Empirisches Frequenzpolygon für b der Schalen der Globorotal. men-tum, Klassen zu 20  $\mu$ , 600 Exemplare, mit den Theoretischen Kurven I und II mit Schiefheit.

—: Empirisches Frequenzpolygon

- - - - -: Sog. Erstes Ausgleichspolygon

- - - - -: Theoretische Kurven I und II mit Schiefheit

- - - - -: Additionskurve der beiden Theoretischen Kurven I und II

unten

Korrelationstabelle für b & c und Verbreitung der makroph. und mikrosp. Individuen

\*: Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als makroph. bestimmten Exemplare

•: Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als mikrosp. bestimmten Exemplare

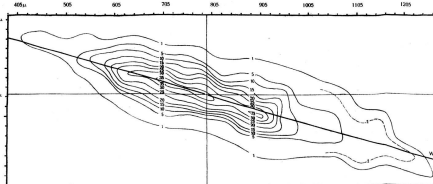


Fig. 12. Empirisches Korrelationsfrequenzfeld der Korrelation von b und c; 600 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .

- - - - -: Isoplethen für die Frequenzen 1 bis ca. 35

Mb: b-Mittelwert für das ganze Kollektiv, 795,3  $\mu$ .

Mc: c-Mittelwert für das ganze Kollektiv, 347,3  $\mu$ .

W: Wirt'sche mittlere Gerade

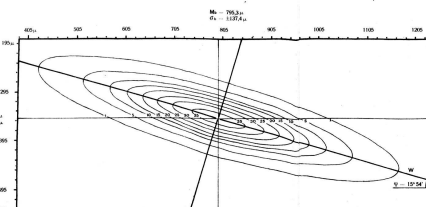


Fig. 13. Ideale Korrelationsfrequenzfläche der Korrelation von b und c, 600 Exemplare.

- - - - -: Isoplethen für die Frequenzen 1 bis ca. 35

Mo: Maximale zentrale Frequenz mit 37,9 Individuen

W: Wirt'sche mittlere Gerade

∅: Winkel, den die Wirt'sche mittlere Gerade mit der Abzesse bildet (15°-54°)

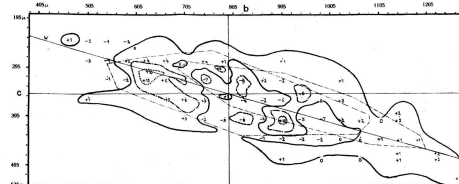


Fig. 14. Differenzfläche zwischen der empirischen und der idealen Korrelationsfrequenzfläche, 600 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .

- - - - -: Trennt die Gebiete mit den Frequenzen von -1 bis -6 und von +1 bis +4

- - - - -: Umfassen die Gebiete mit Frequenzdifferenzen von mehr als -6

- - - - -: Umfassen die Gebiete mit Frequenzdifferenzen von +6 bis +9

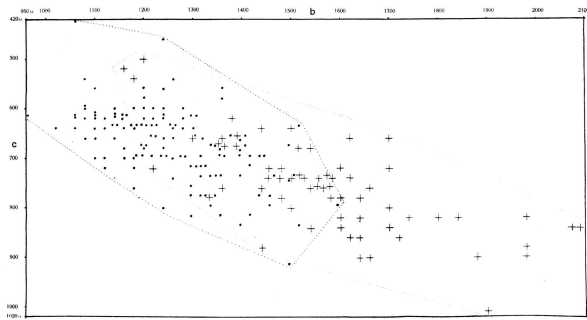
- - - - -: Umfassen die Gebiete mit Frequenzdifferenzen von +10 und mehr als +10

- - - - -: Grenzen des Gebietes der nach anatomischen Merkmalen als makroph. bestimmten Exemplare

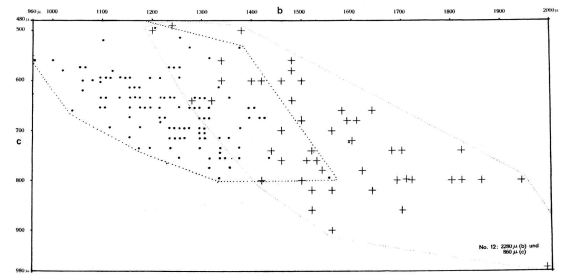
- - - - -: Grenzen des Gebietes der nach anatomischen Merkmalen als mikrosp. bestimmten Exemplare

W: Wirt'sche mittlere Gerade

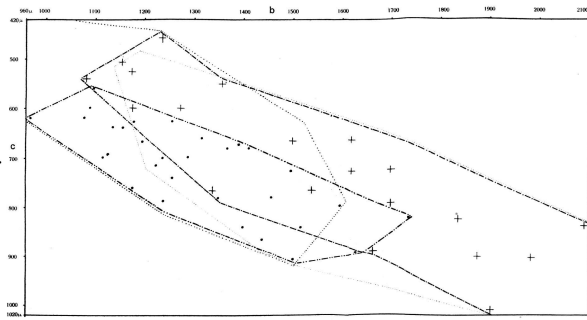
Korrelationstabellen, Quetelet'sche Frequenzpolygone und andere Darstellungen zu den variationsstatistischen Untersuchungen an den Formenkreisen der *Truncatulina margaritifera* - var. *granulosa* (Fig. 1-5, 7 und 8) und der *Globorotalia menardii* - *tumida* (Fig. 6 und 7).



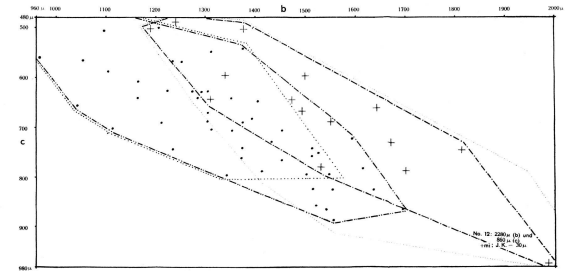
**Fig. 1.** Korrelationstabelle für die äusseren Dimensionen der Schalen der *Truncatulina margaritifera* - var. *granulosa*, Serie I, 200 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .  
 b: Grösster Mediandiameter der Schalen  
 c: Axialdiameter  
 \* : Orte der nach äusserlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
 + : Orte der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare



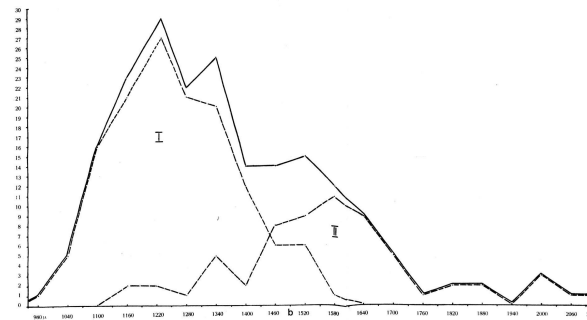
**Fig. 2.** Korrelationstabelle für die äusseren Dimensionen der Schalen, b & c, Serie II, 160 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ .  
 b: Mediandiameter der Schalen  
 c: Axialdiameter  
 \* : Orte der nach äusserlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
 + : Orte der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare



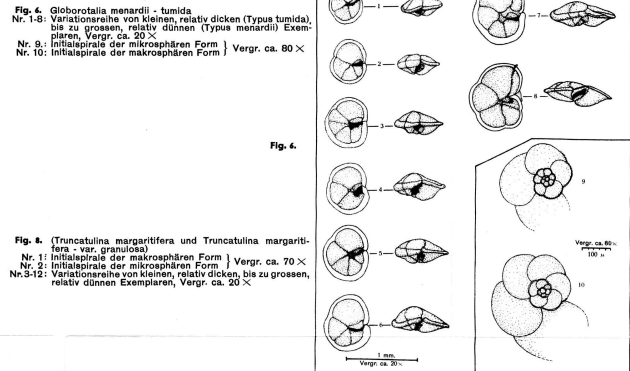
**Fig. 3.** Korrelationstabelle für die äusseren Dimensionen der Schalen, b & c, Serie I, 200 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ , und Übersicht über die Resultate der anatomischen Untersuchungen  
 b: Mediandiameter  
 c: Axialdiameter  
 \* : Orte der nach anatomischen Merkmalen als makrosphär bestimmten Exemplare  
 + : Orte der nach anatomischen Merkmalen als mikrosphär bestimmten Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als makrosphär bestimmten Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als mikrosphär bestimmten Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare



**Fig. 4.** Korrelationstabelle für die äusseren Dimensionen der Schalen, b & c, Serie II, 160 Exemplare, Klassen zu 20  $\mu$ , und Übersicht über die Resultate der anatomischen Untersuchungen  
 b: Mediandiameter der Schalen  
 c: Axialdiameter  
 \* : Orte der nach anatomischen Merkmalen als makrosphär bestimmten Exemplare  
 + : Orte der nach anatomischen Merkmalen als mikrosphär bestimmten Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als makrosphär bestimmten Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach anatomischen Merkmalen als mikrosphär bestimmten Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für makrosphär gehaltenen Exemplare  
 - - - - - Grenzen der Verbreitung der nach äusserlichen Merkmalen für mikrosphär gehaltenen Exemplare

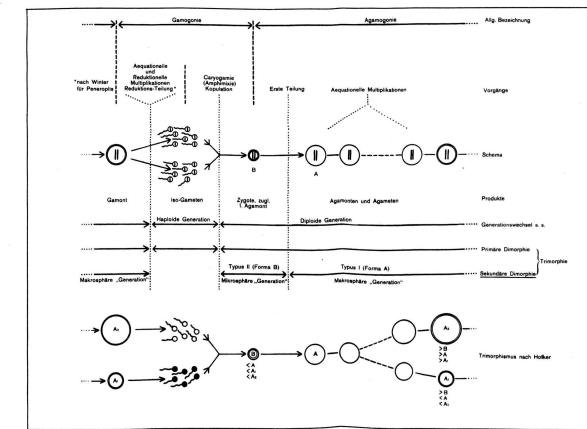


**Fig. 5.** Frequenzpolygone für die Dimension b (Mediandiameter) für die gesamte Pleithe, Serie I, 200 Exemplare, Klassen zu 50  $\mu$ , und für die beiden Typen I und II  
 - - - - - Frequenzpolygon für die gesamte Pleithe  
 - - - - - Frequenzpolygone für die beiden Typen I und II

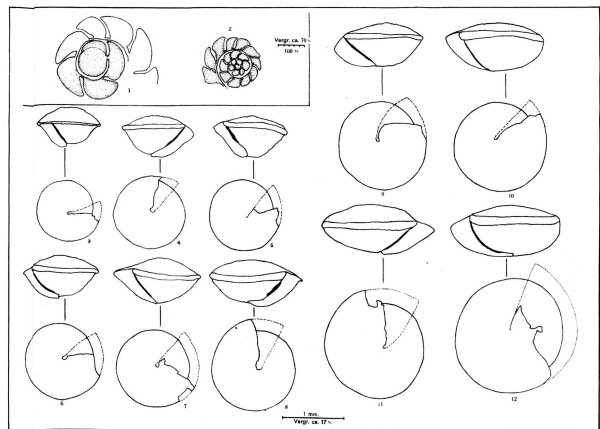


**Fig. 6.** *Globorotalia menardii* - *tumida*  
 Nr. 8: Variationsreihe von kleinen, relativ dicken (Typus *tumida*), bis zu grossen, relativ dünnen (Typus *menardii*) Exemplaren, Vergr. ca. 20 $\times$   
 Nr. 9: Initialspirale der mikrosphären Form } Vergr. ca. 80 $\times$   
 Nr. 10: Initialspirale der makrosphären Form }  
 Vergr. ca. 20 $\times$

**Fig. 8.** (*Truncatulina margaritifera* und *Truncatulina margaritifera* - var. *granulosa*)  
 Nr. 1: Initialspirale der mikrosphären Form } Vergr. ca. 70 $\times$   
 Nr. 2: Initialspirale der makrosphären Form }  
 Nr. 3-12: Variationsreihe von kleinen, relativ dicken, bis zu grossen, relativ dünnen Exemplaren, Vergr. ca. 20 $\times$



**Fig. 7.** Beziehungen des Schalendimorphismus zum Lebenszyklus der Foraminifera und zum „Trimorphismus“ Hofker's.



**Fig. 8.** *Truncatulina margaritifera* und *Truncatulina margaritifera* - var. *granulosa*  
 Legende siehe oben

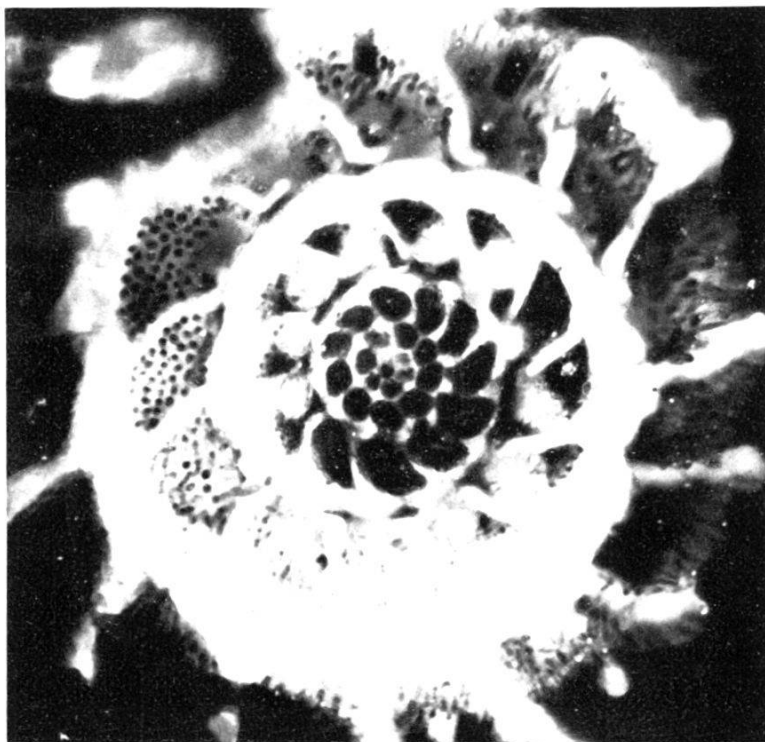


Fig. 1.

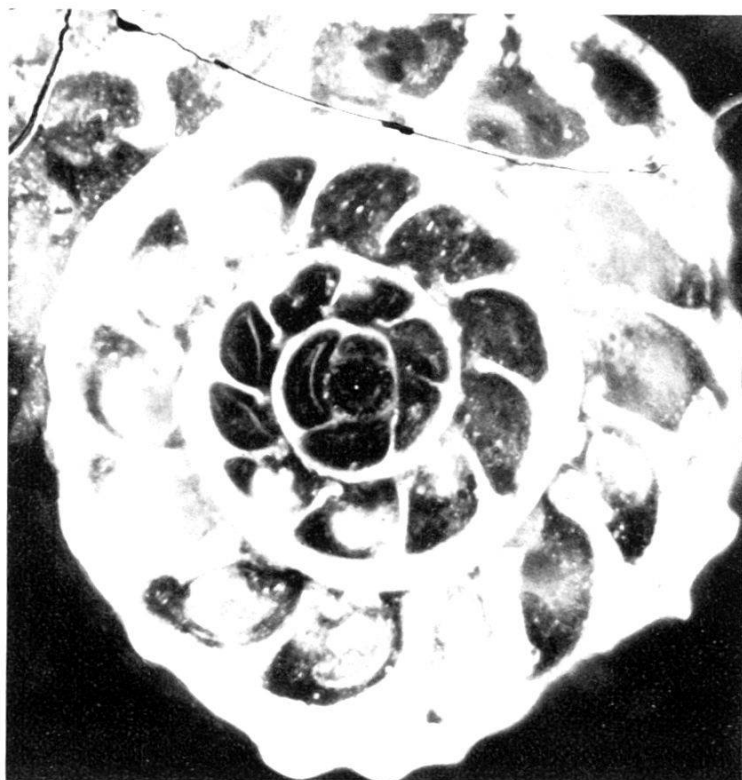


Fig. 2.

Druck Birkhäuser, Basel.

Fig. 1. *Truncatulina margaritifera* BR., mikrosphäre Initialspirale (Kammerausfüllungspräparat).

Fig. 2. *Truncatulina margaritifera* BR., makrosphäre Initialspirale (Kammerausfüllungspräparat).

# Geologische Kartenskizze des Grenzgebietes der drei andalusischen Provinzen Malaga, Sevilla und Cadix (Almargen-Olvera).

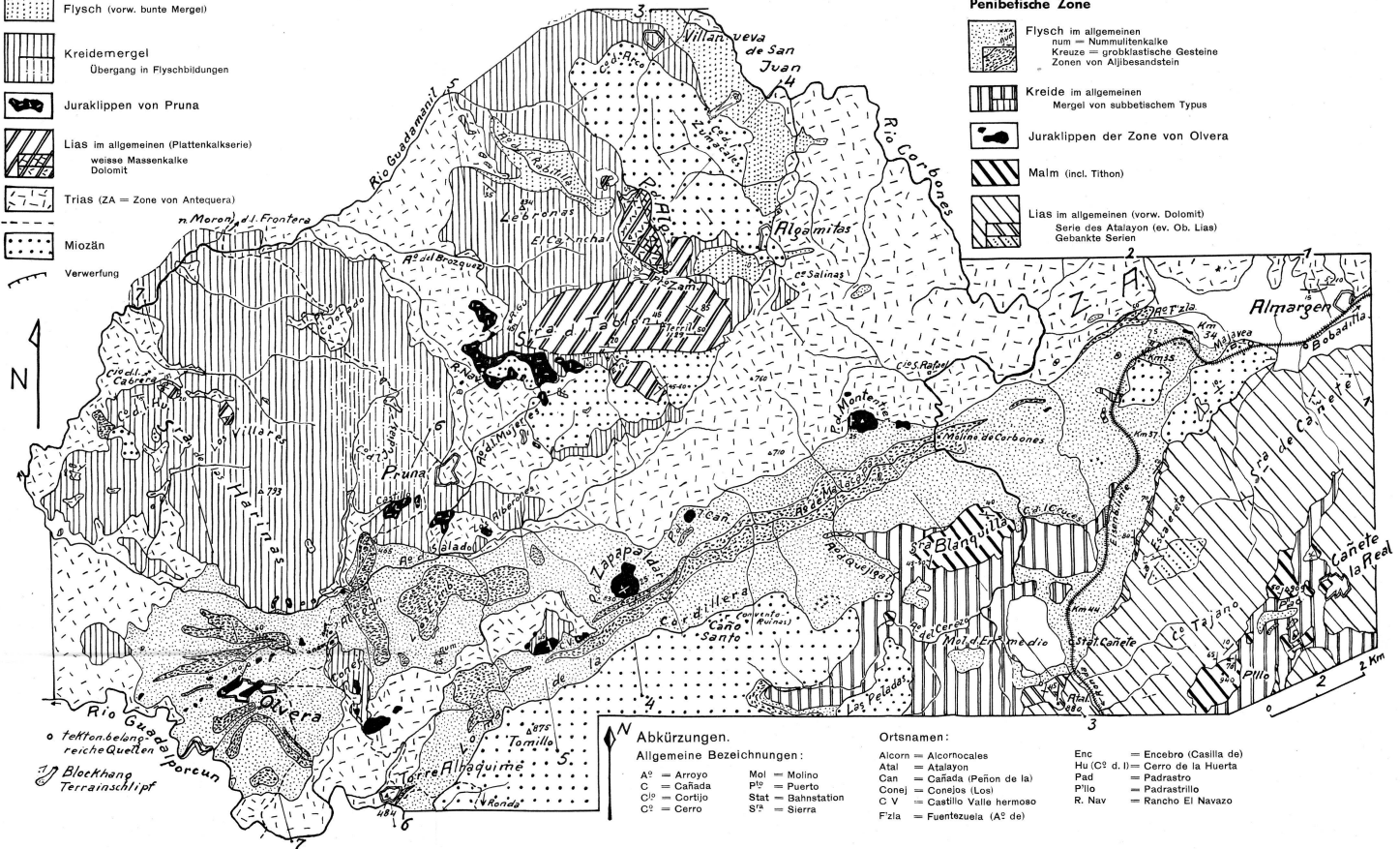
1:75000

## Subbetische Zone

-  Flysch (vorw. bunte Mergel)
-  Kreidemergel  
Übergang in Flyschbildungen
-  Juraklippen von Pruna
-  Lias im allgemeinen (Plattenkalkserie)  
weisse Massenkalk  
Dolomit
-  Trias (ZA = Zone von Antequera)
-  Miozän
-  Verwerfung

## Penibetische Zone

-  Flysch im allgemeinen  
num = Nummulitenkalk  
Kreuz = grobklastische Gesteine  
Zonen von Aljibesandstein
-  Kreide im allgemeinen  
Mergel von subbetischem Typus
-  Juraklippen der Zone von Olvera
-  Malm (incl. Tithon)
-  Lias im allgemeinen (vorw. Dolomit)  
Serie des Atalayon (ev. Ob. Lias)  
Gebankte Serien



### Abkürzungen.

#### Allgemeine Bezeichnungen:

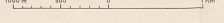
- |                          |                         |
|--------------------------|-------------------------|
| A <sup>o</sup> = Arroyo  | Mol = Molino            |
| C = Cañada               | P <sup>o</sup> = Puerto |
| C <sup>o</sup> = Cortijo | Stat = Bahnhstation     |
| C <sup>o</sup> = Cerro   | S <sup>o</sup> = Sierra |

#### Ortsnamen:

- |   |  |
|---|--|
| Alcorn = Alcornocales                               | Enc = Encebro (Castilla de)                    |
| Atal = Atalayon                                     | Hu (C <sup>o</sup> d. l.) = Cerro de la Huerta |
| Can = Cañada (Peñon de la)                          | Pad = Padrastrro                               |
| Conej = Conejos (Los)                               | P <sup>llo</sup> = Padrastrillo                |
| C V = Castillo Valle hermoso                        | R. Nav = Rancho El Navazo                      |
| F <sup>z</sup> ia = Fuentezuela (A <sup>o</sup> de) |  |

# Geologische Karte der subalpinen Molassezone im östlichen Vorarlberg

Mastab 1:25 000



aufgenommen in den Jahren 1922-1922

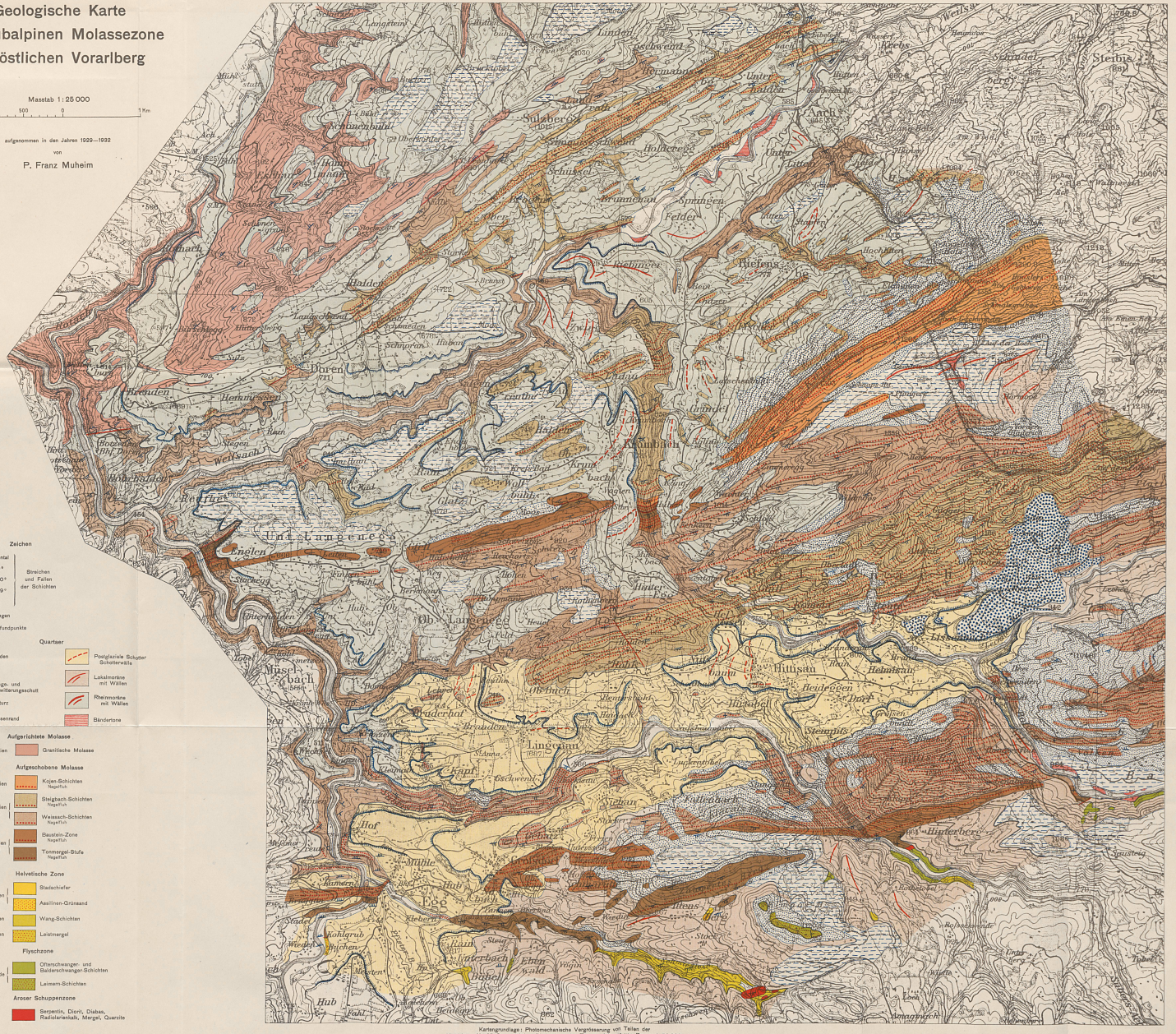
von P. Franz Muheim

- Zeichen**
- horizontal
  - 1-30°
  - 31-60°
  - 61-89°
  - steiler
  - Störungen
  - Fossilfundpunkte

- Quartär**
- Talboden
  - Moor
  - Gänge- und Verrandenschutt
  - Bergsturz
  - Terrassenrand
  - Pseudoglaciale Schotter
  - Schotterdecke
  - Lössmonde mit Wällen
  - Rheinwälder mit Wällen
  - Sandstone

- Aufgerichtete Molasse**
- Aquilinen
  - Aquilinen
  - Ober-Stampien (Chattien)
  - Unter-Stampien (Rupelian)
  - Helvetische Zone
  - Eocän
  - Maestrictien
  - Sannonien
  - Flyschzone
  - Obere Kreide
  - Arosen Schuppenzone

- Granitische Molasse
- Kees-Schichten
- Sargisch-Schichten
- Weissach-Schichten
- Basalt-Zone
- Tinnengeg-Stufe
- Stadtkalfer
- Aasilinen-Gransand
- Wang-Schichten
- Lössmangel
- Othenschwager- und Balduenschwager-Schichten
- Löss-Schichten
- Serpentin, Diabas, Radiolarien, Mergel, Quarzite



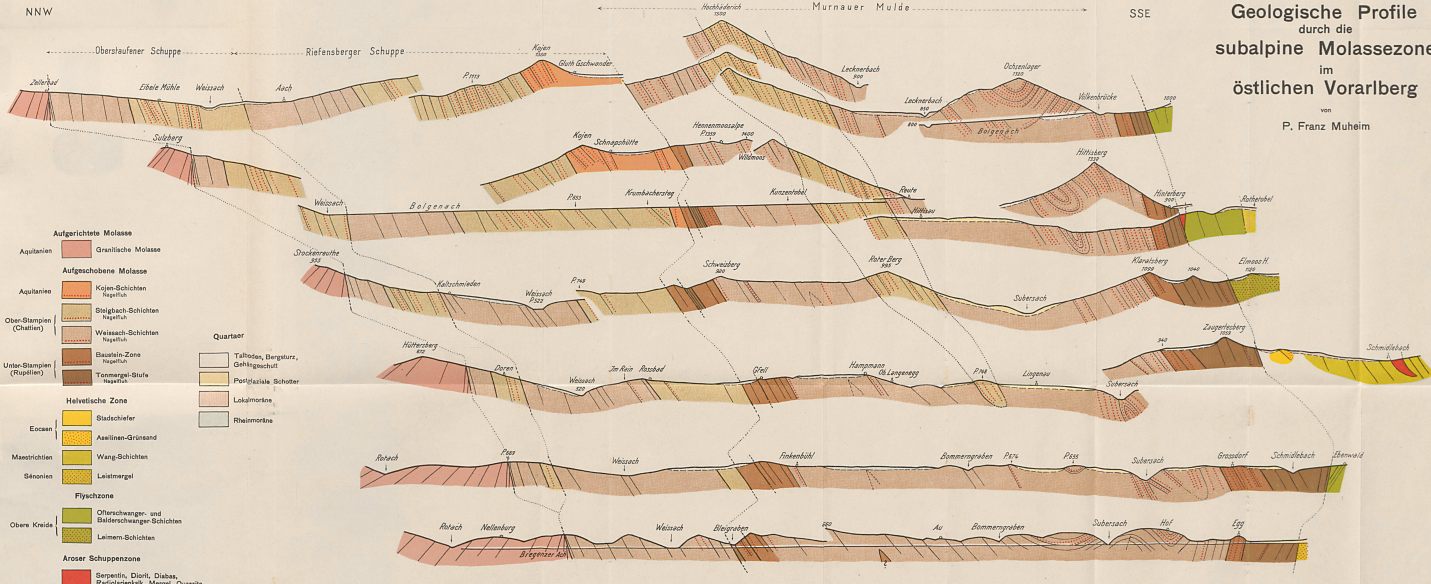
Kartengrundlage: Photochemische Vergrößerung von Teilen der Heftblätter Nr. 95 Ost und West, Rindophon des Topogr. Anst. von Bayern 1:50 000.

NNW

SSE

# Geologische Profile durch die subalpine Molassezone im östlichen Vorarlberg

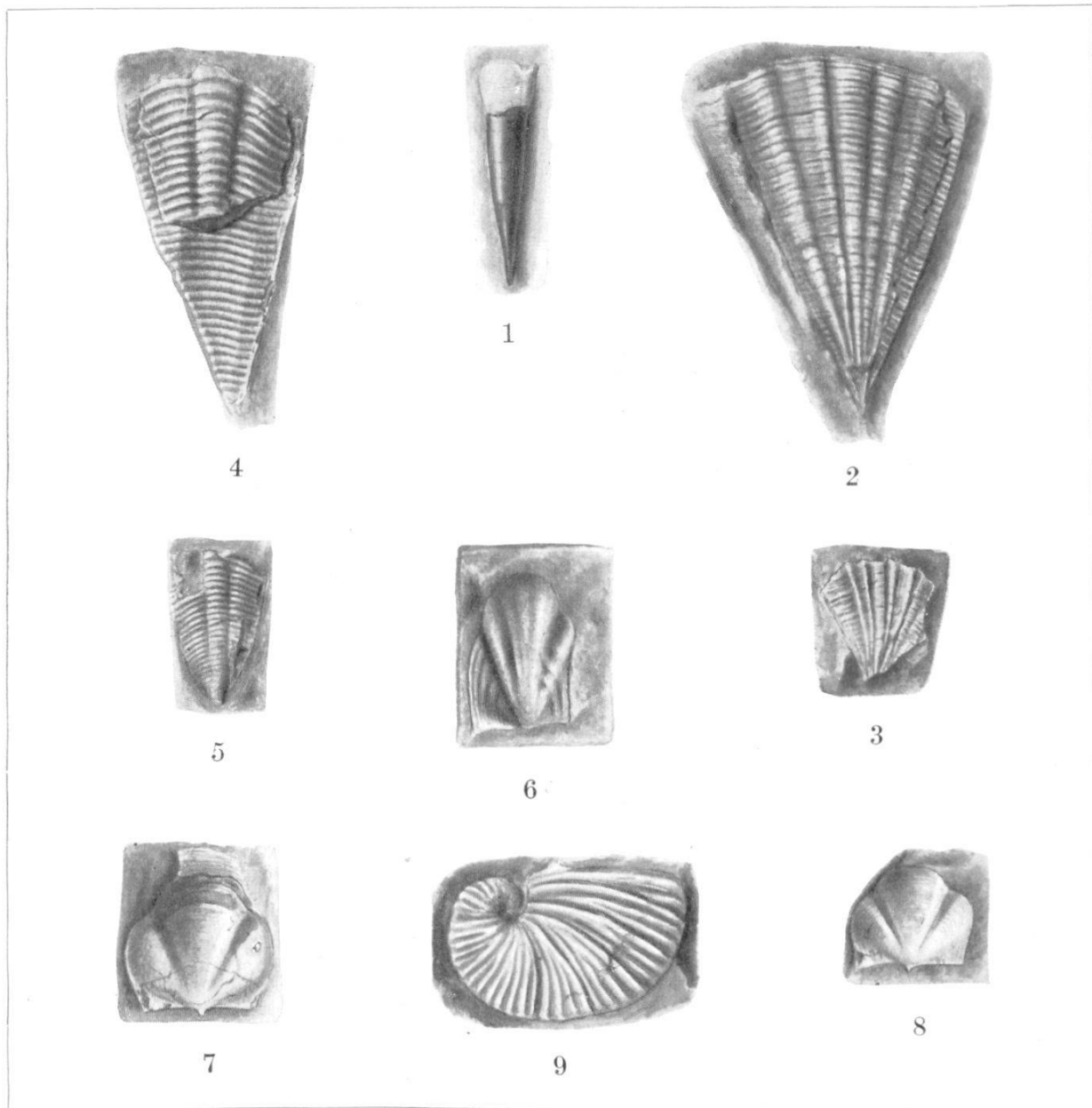
von P. Franz Muheim



- Aufgerichtete Molasse**
- Aquitaine Granitische Molasse
  - Aufgeschobene Molasse Kijies-Schichten
  - Aquitaine Kijies-Schichten
  - Ober-Stampfen (Chailien) Stiglach-Schichten
  - Unter-Stampfen (Rupfien) Weizach-Schichten
  - Basalt-Zone
  - Tramontane-Gruppe
  - Helvetische Zone Stadtkiefer
  - Eocän Axillien-Grünsand
  - Mesozoischen Wang-Schichten
  - Sononien Laimmargel
  - Flyschzone Ofenschwanger- und Bälberschwanger-Schichten
  - Obere Kreide Leimen-Schichten
  - Arosen Schuppenzone Serpentin, Diabas, Radiolarienkalk, Mergel, Quarzite
- Quartär**
- Talfloden, Bergsturz, Geröllschutt
  - Plattförmige Schotter
  - Lokalmoräne
  - Rheilmoräne

Massstab 1:25 000

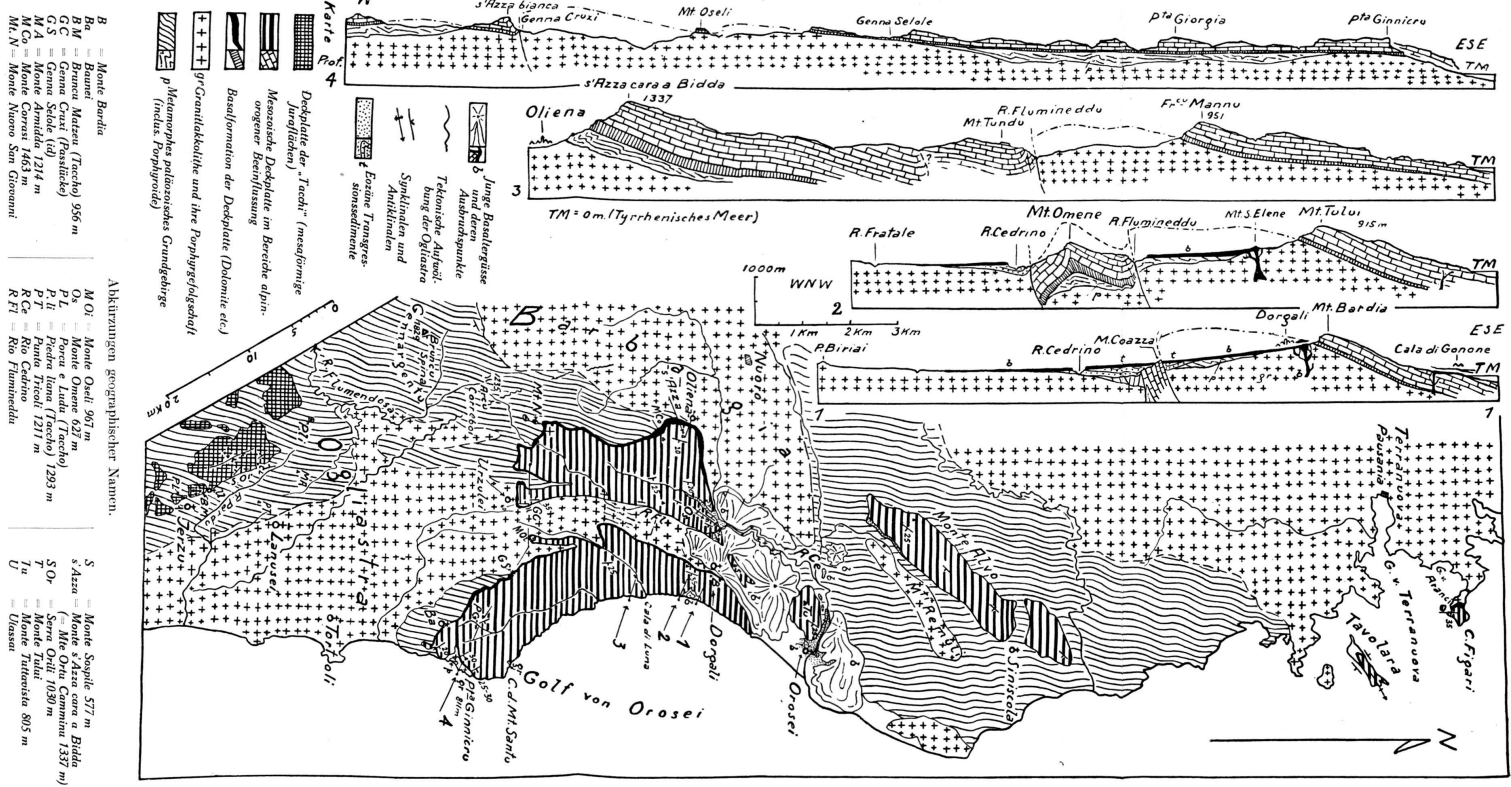




G. Winter, del.

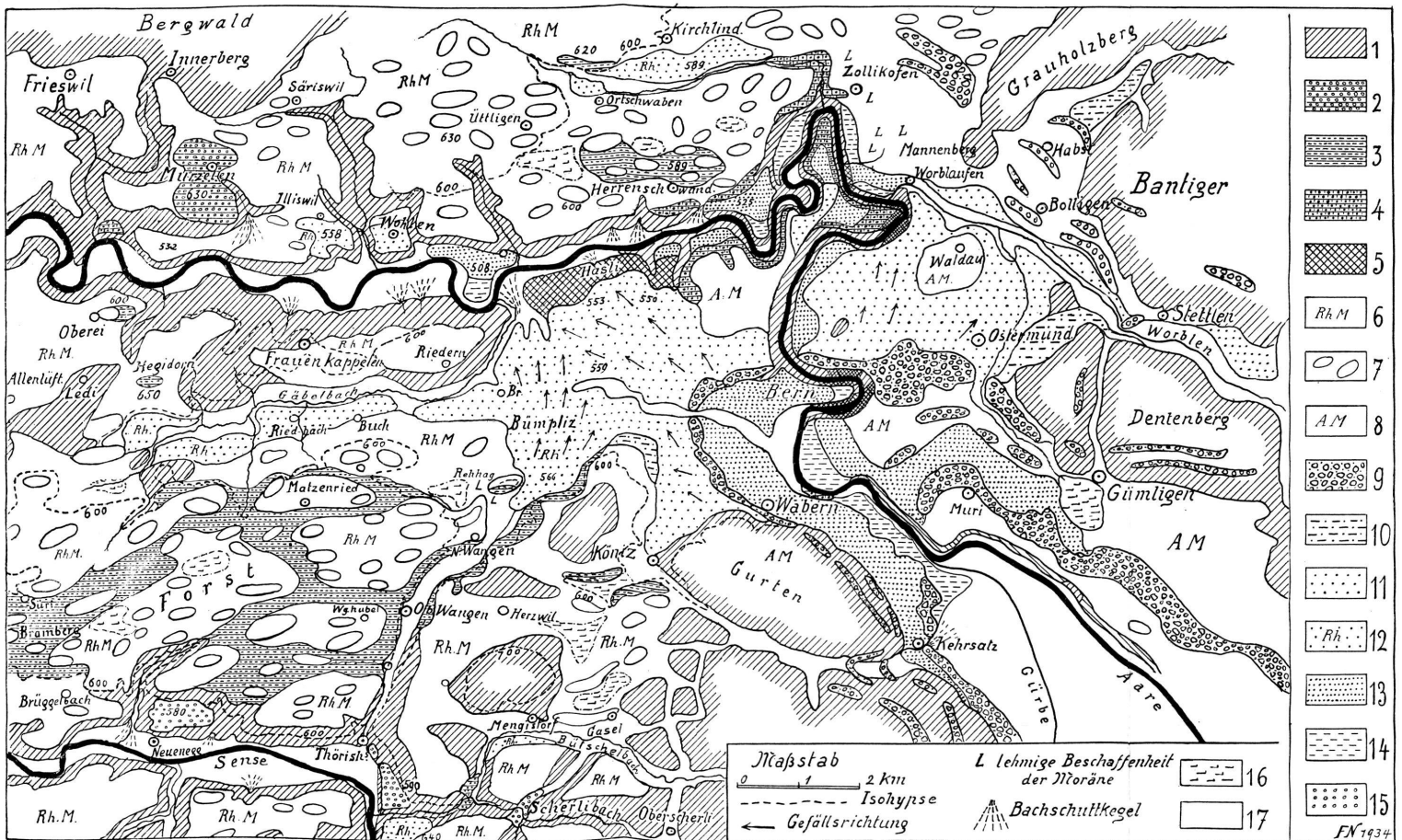
Druck Birkhäuser, Basel.

- Fig. 1. *Vaginella* cf. *lapugyensis* KITTL. Fundort Nr. 18 (Black River — Grande Rivière). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 159 (18/2959). Vergr. 2:1.
- Fig. 2. *Clio pulcherrima* (MAYER). Fundort Nr. 8 (Quellgebiet Baccus River). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 165 (8/4480). Vergr. 2:1.
- Fig. 3. *Clio pulcherrima* (MAYER). Fundort Nr. 15 (Lothian Estate). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 166 (15/6). Vergr. 2:1.
- Fig. 4. *Clio lavayssei* n. sp. Holotyp. Fundort Nr. 6 (Basin Hill Reserve). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 171 (6/4599). Vergr. 2:1.
- Fig. 5. *Clio lavayssei* n. sp. Paratyp. Fundort Nr. 6 (Basin Hill Reserve). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 172 (6/4599). Vergr. 2:1.
- Fig. 6. *Cavolina audeninoides trinitatis* n. subsp. Paratyp. Dorsalseite. Fundort Nr. 5 (Caparo River). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 179 (5/4894). Vergr. 2:1.
- Fig. 7. *Cavolina audeninoides trinitatis* n. subsp. Holotyp. Ventralseite. Fundort Nr. 14 (Ste. Croix-Gebiet). — Mus. Basel, Nr. 180 (14/2759). Vergr. 2:1.
- Fig. 8. *Cavolina audeninoides trinitatis* n. subsp. Paratyp. Ventralseite. Fundort Nr. 18 (Black River — Grande Rivière). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 181 (18/2959). Vergr. 2:1.
- Fig. 9. *Carinaria* sp. ind. Fundort Nr. 13 (Ste. Croix Quarry). Alter: Ste. Croix-Schichten. — Mus. Basel, Nr. 198 (13). Vergr. 2:1.



Tektonische Kartenskizze (nebst Profilen) der mittleren Ostküste der Insel Sardinien.

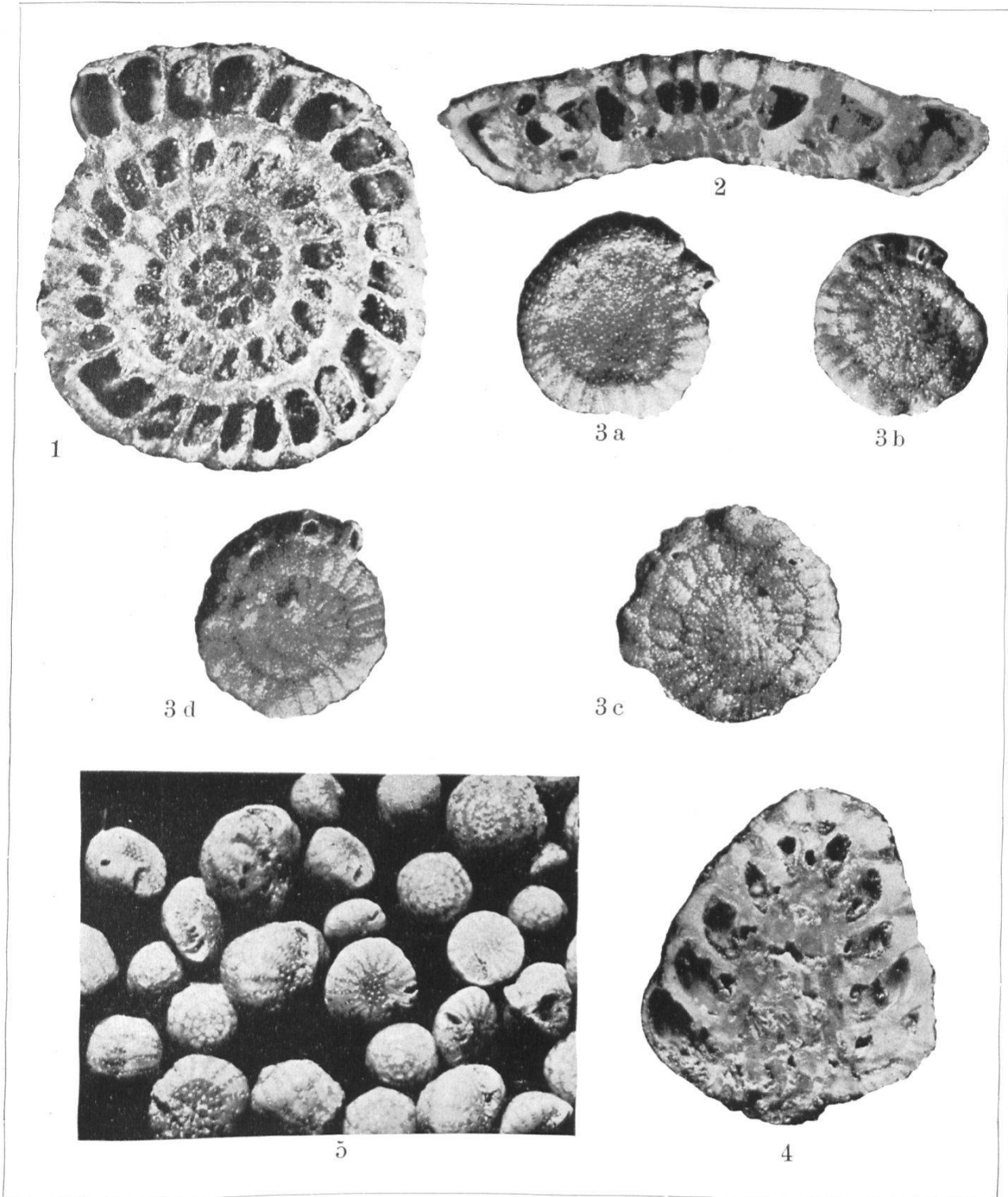
Anmerkung: Verwerfungen sind zur Entlastung des Bildes weggelassen und sind den Profilen zu entnehmen. Die Kartenskizze ist entworfen nach eigenen Begehungen unter Mitbenützung der Aufnahmen von R. Teichmüller; sie ist halb-schematisch gehalten.



Taf. X. Übersichtskarte der Verbreitung diluvialer Schotter in der Umgebung von Bern.

1 Molasse. 2—4 Ältere Schotter des Aaregletschers: 2 Jüng. Deckenschotter, 3 Plateauschotter (Hochterrasse), 4 Aaretalschotter (Riss). 5, 8, 9 Moränen des Aaregletschers: 5 der Risseiszeit, 8 der Würm-Eiszeit im allgemeinen. 9 Endmoränen der Würm-Eiszeit. 6 und 7 Würm-Moränen des Rhonegletschers: 6 Moräne im allgemeinen. 7 Drumlins. 10—15 Schotter der Würm-Eiszeit und deren Rückzugsphasen: 10 Ältere, 11 Jüngere Niederterrasse des Aaregletschers. 13 Schotter des Muristadiums. 14 Spätere Schotter. 12 Jüngere Niederterrasse des Rhonegletschers. 15 Stauschotter an Sense und Scherlibach. 16 Torf. 17 Alluvium im allgemeinen.

Druck Birkhäuser, Basel.



Phot. Sommer.

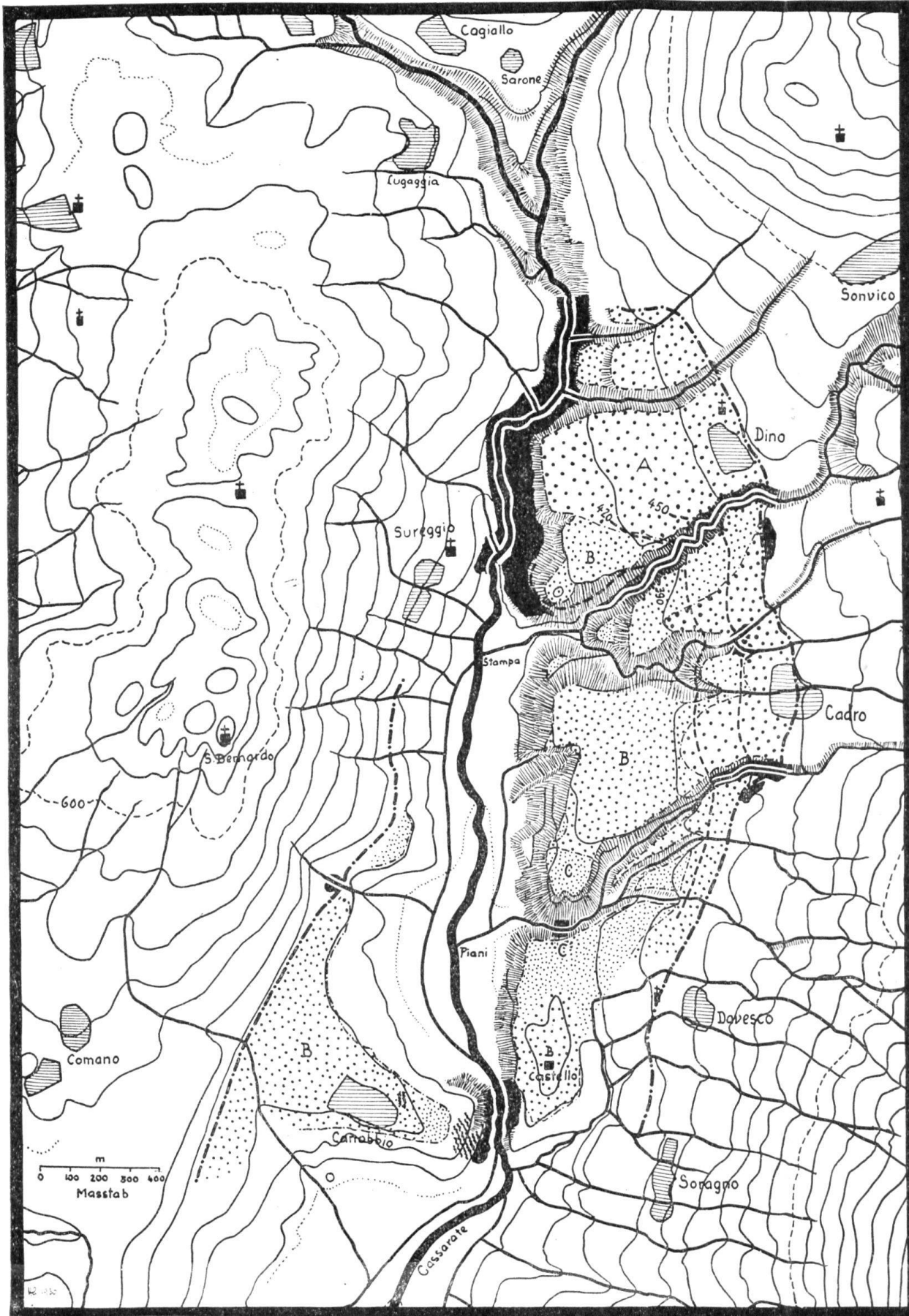
Druck Birkhäuser, Basel.

Fig. 1—3. *Rotalia catilliformis* THALMANN n. sp., Pliocän, Tji Kandoeng (Mittel-Java).

Fig. 1: Horizontalschnitt,  $\times 17$ ; Fig. 2: Querschnitt,  $\times 22$ ;  
 Fig. 3 a: Ansicht der Nabelseite,  $\times 7$ ; Fig. 3 b—d: Dorsalseite,  $\times 7$ .

Fig. 4 u. 5. *Rotalia alveiformis* THALMANN n. sp., Pliocän, Tji Panas (Mittel-Java).

Fig. 4: Vertikalschnitt,  $\times 20$ ; Fig. 5.: Ausschnitt aus einer Population,  $\times 7$ ;



Druck Birkhäuser, Basel.

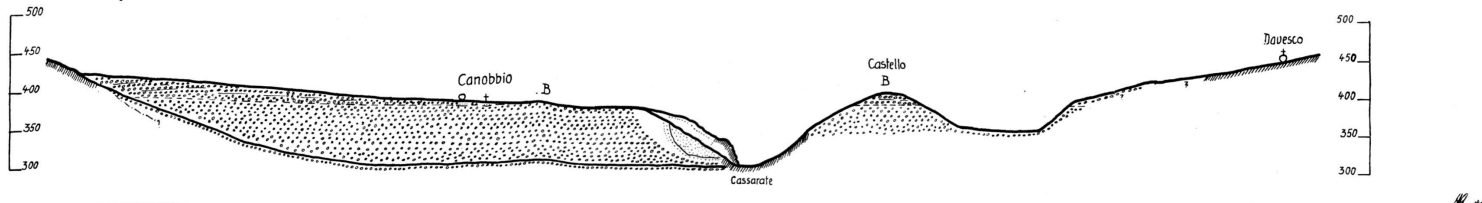
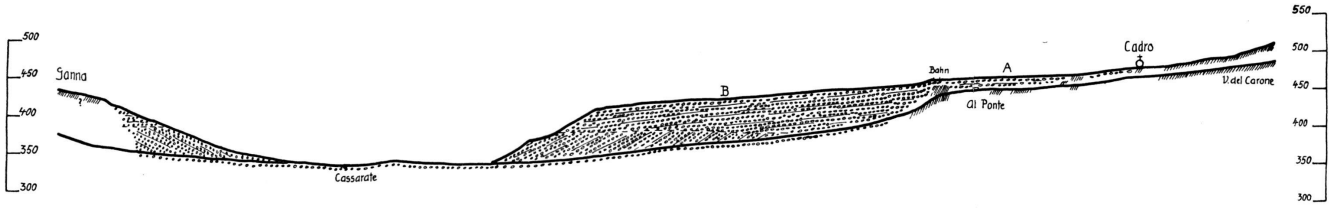
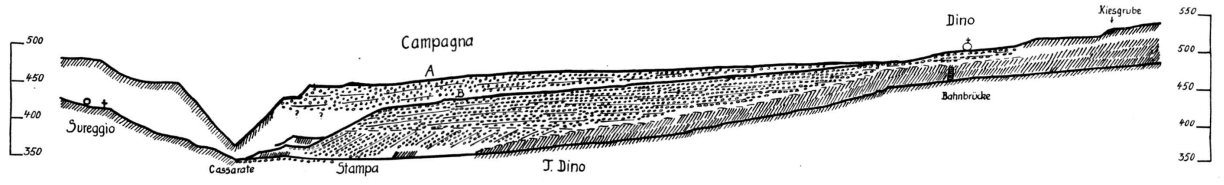
- |  |  |
|--|--|
| Strichpunktirt = Umgrenzung des Deltas.  | Fein strichpunktirt = Terrassenränder.   |
| Gestrichelt = Isohypsen des mutmasslichen Fels-<br>Grob punktirt = Deltaterrasse A. [untergrundes. | Schwarz = Anstehender Fels im Bereiche<br>des Deltas links des Cassarate<br>(rechts nur einige Stellen). |
| Mittel punktirt = Deltaterrasse B.   | Wellenlinien = Moränen im Bereiche des Deltas.   |
| Fein punktirt = Deltaterrasse C.   |  |

## Das stadiale Cassarate-Delta

### Querprofile durch das diluviale Cassarate-Delta von Canobbio bei Lugano

- ansiehender Fels
- Delta-Schotter
- Moräne im Deltabereich

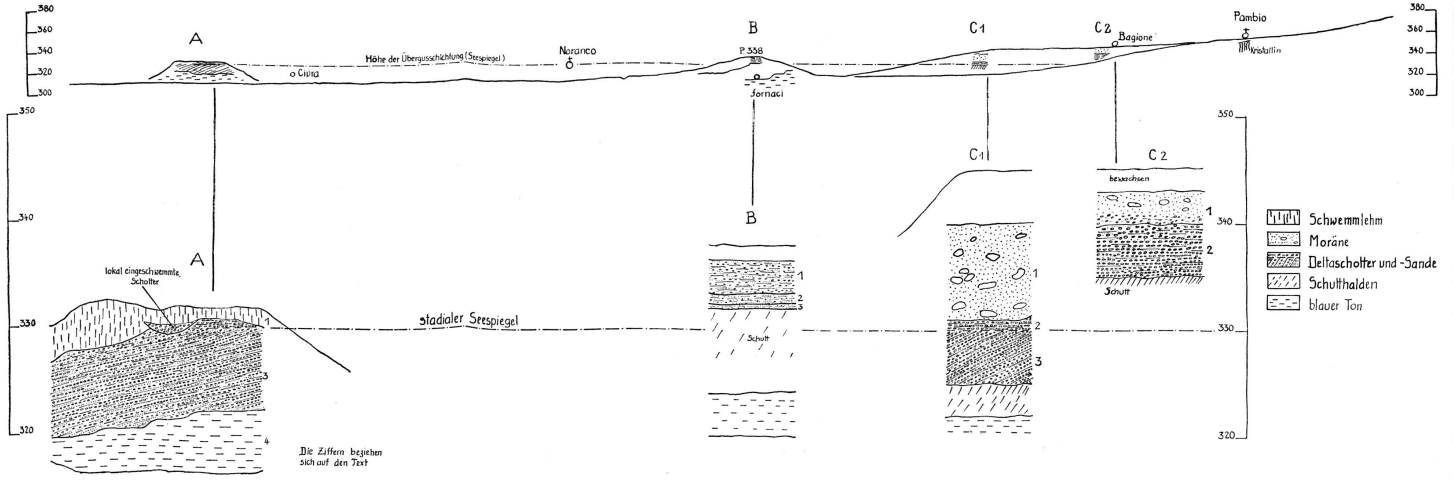
Massstab  
0 50 100 150 m



# Das Delta von Noranco

5b)

N0



Der Gebirgsbau zu beiden Seiten der Vispertäler. (Wallis)

von W. Staub.



Druck Birkhäuser, Basel.

Die Zeichenerklärung links oben gehört zum Kartenteil nördlich, diejenige rechts oben zum Kartenteil südlich der Rhone.  
 Weiss: Moränen der Lokalgletscher und Grundmoräne der grossen Talgletscher.